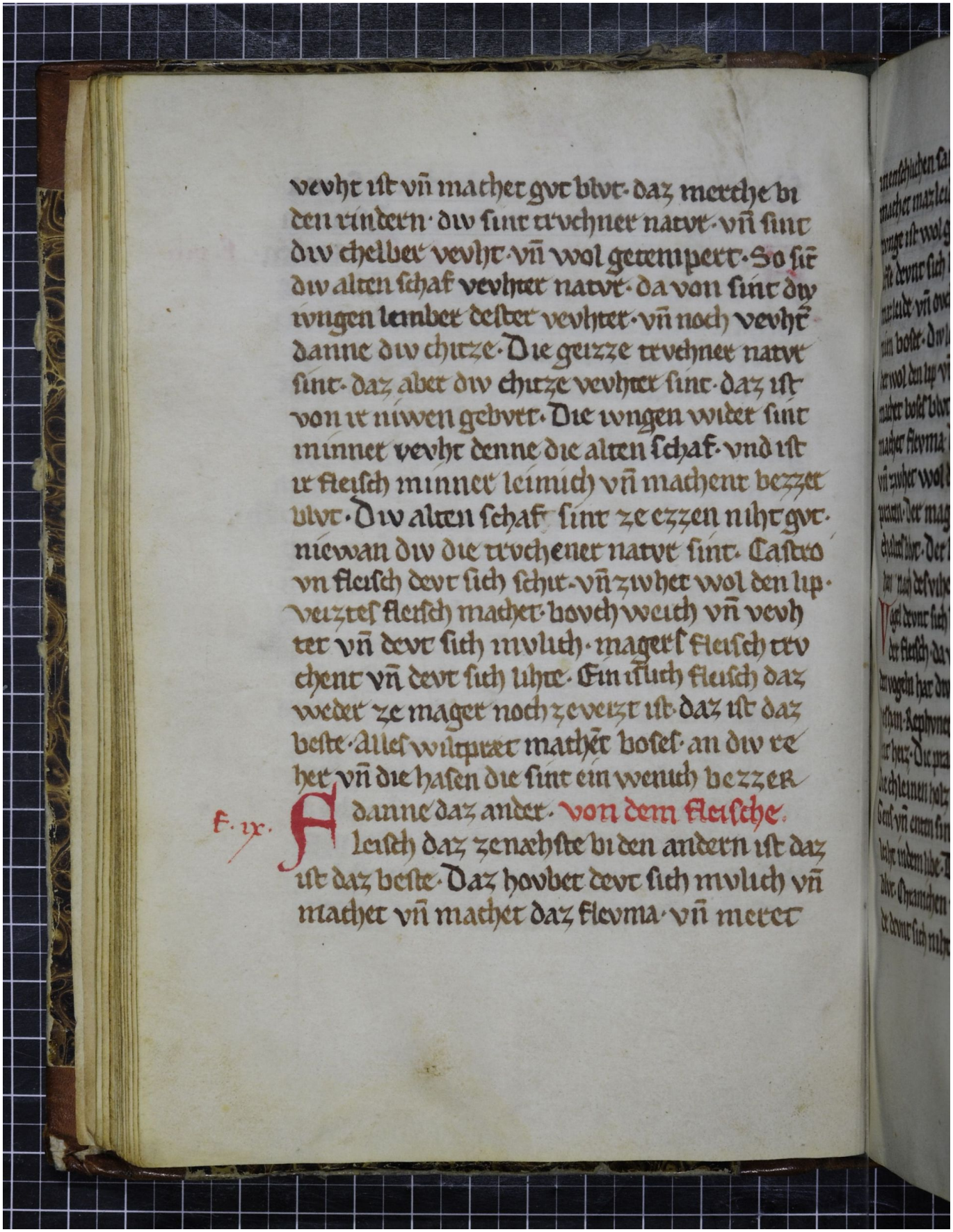
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



vevht ist vñ machet gvt blvt· daz mercche bi
den vindern· diw sint tzvehner natvr· vñ sint
diw chelber vevht· vñ wol getempert· So sint
diw alten schaf vevhter natvr· da von sint diw
wngen leanber dester vevhter· vñ noch vevhter
danne diw chitze· Die geizze tzvehner natvr
sint· daz aber diw chitze vevhter sint· daz ist
von ir niwen gebvrt· Die wngen wider sint
minner vevht denne die alten schaf· vnd ist
ir fleisch minner leimich vñ machent bezzer
blvt· Diw alten schaf sint ze ezzen niht gvt·
niewan diw die tzvehener natvr sint· Castrd
vn fleisch devt sich schir· vñ zivhet wol den lip·
Veiztes fleisch machet hovbwetch vñ vevh
ter vñ devt sich mvlich· magers fleisch tzv
chent vñ devt sich lihte· Ein vfluch fleisch daz
weder ze mager noch zeveizt ist· daz ist daz
beste· Alles wiltpræt machet bosen· an diw te
her vñ die hasen die sint ein wenich bezzer
danne daz ander· von dem fleische.
f. ix. Fleisch daz zenæhste bi den andern ist daz
ist daz beste· Daz hovbet devt sich mvlich vñ
machet vñ machet daz flevma· vñ meret